

Visionen für das Oberallgäu

Die Teilnehmer der Bilanz- und Perspektivkonferenz entwickeln Visionen für das Oberallgäu bis 2020.



Intensive Diskussionen gab es an den sieben Thementischen bei der Bilanz- und Perspektivkonferenz – hier zur Land- und Forstwirtschaft. Foto: Empter-Heerwart

ropäischen Union zu bewerben und ab 2015 wieder in den Genuss von Fördermitteln zu kommen«, erklärte Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, die die Erarbeitung der RES koordiniert. Unterstützt wird sie dabei von der Firma KlimaKom aus Bayreuth und München.

Vorhandene Strategien und Konzepte in der Region fließen ebenfalls in die RES ein, wenn sie der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden. Jeder Bürger im Oberallgäu kann außerdem seine Ideen und Wünsche in die Vision und die Regionale Entwicklungsstrategie einbringen. Unter www.regionalentwicklung-oa.de stehen dafür ein Fragebogen und weitere Informationen bereit.

Es geht um etwas sehr Wichtiges

Der zukünftige Landrat Anton Klotz hob die Bedeutung der neu zu entwickelnden Regionalen Entwicklungsstrategie hervor: »Mit der Weiterführung der erfolgreichen Leader-Periode der letzten Jahre geht es um etwas sehr Wichtiges! Insbesondere die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen, wie der demographische Wandel, stellen die Region vor neue Herausforderungen und neue Aufgaben.«

Leader-Manager AELF Kempten, Ethelbert Babl, betonte: »Das Oberallgäu ist nach zehn Jahren dort, wo andere Regionen hinwollen!« Um diesen Spitzenplatz zu halten, müsse sich die Region dennoch weiterentwickeln. Die Voraussetzungen hierfür seien aber sehr gut, motivierte Babl weiter. »Denn das größte Kapital der Region sind Sie alle!«

Die ModeratorInnen der Veranstaltung, Dr. Götz Braun und Nina Hehn, riefen die TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit auf: »Den Schwung der letzten Jahre gilt es nun zu nutzen, um die Region mit einer neuen Entwicklungsstrategie auf die Zukunft vorzubereiten!«

RE Oberallgäu

ist der Regionalentwicklung Oberallgäu, dass »die Beteiligten aus möglichst allen wichtigen Bereichen ihre Vorstellungen einbringen, so dass später eine hochwertige und praxistaugliche Strategie entsteht«, erklärte Vorsitzender Bgm. Heribert Kammel.

»Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) ist Voraussetzung für das Oberallgäu, sich für die Teilnahme am Leader-Programm 2014 bis 2020 der Eu-

Wir entwickeln unsere Vision für die Region Oberallgäu im Jahr 2020!« Mit diesem Ziel trafen sich knapp 50 Akteure aus dem Oberallgäu in Martinszell, darunter alte und neue Bürgermeister, Vertreter von Institutionen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Soziales, Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Architektur, Wissenschaft, Bildung und Outdoor sowie Jugendvertreter. Denn wichtig

Technorama Oldtimermarkt
3.+4. Mai 2014
Ulm
Messe



www.technorama.de